

Diener der Unbefleckten Empfängnis

Die Kongregation der Diener der Unbefleckten Empfängnis war im als Missionsgebiet ausgewiesenen Georgien tätig.

Der georgische Priester Peter Carisciarian gründete sie 1864 in Konstantinopel, die 1875 durch Pius IX. die Approbation erhielt.

Die zentrale Aufgabe der Kongregation lag in der Seelsorge für die georgischen Katholiken, für die die Patres in drei verschiedenen Riten die Messe feierten: dem lateinischen, dem armenischen und dem griechisch-georgischen Ritus. Letzterer wurde jedoch nur im Mutterhaus gepflegt.

In Konstantinopel waren die Patres in drei Pfarreien als Seelsorger tätig.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich auch eine Schwesterngemeinschaft, die sich dem Schuldienst widmete. Da die Kongregation als georgische Einrichtung für georgische Gläubige gegründet wurde, unterstand sie jurisdiktionell dem Bischof des südrussischen Saratow.

Literatur:

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 3, Paderborn 1908, S. 353.

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn 1934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 423.

MARTÍNEZ CUESTA, Angel, Serve dell'Immacolata Concezione, di Constantinopoli (Turchia), in: Dizionario degli Istituti di Perfezione 8 (1988), Sp. 1330.

Empfohlene Zitierweise:

Diener der Unbefleckten Empfängnis, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreporte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1223, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1223. Letzter Zugriff am: 04.05.2024.